

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 8 (1890)  
**Heft:** 163

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)  
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)  
Abonnementi Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abbonirung bei den Postämtern  
S'abonner aux bureaux de poste  
Abbonamenti presso gli uffici postali

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die  
Spedition des Blattes sind an  
die Redaktion zu richten

Bern, 12. November — Berne, le 12 Novembre — Berna, li 12 Novembre

4 Uhr Nachmittags

4 heures après-midi

4 pomeridiana

Adresser à la rédaction les  
réclamations concernant  
l'expédition de la feuille

### Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Commerce entre la Suisse et l'Espagne. Emissionsbanken. Banques d'émission. Tariftscheide im Oktober 1890. Verträge. Zollwesen. Douanes. Anstellungen. Banques étrangères.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

#### Vermisste Kapitalbriefe.

- 1) Nr. 15271, im Betrage von Fr. 850, mit Vorgang Fr. 6,370
- 2) Ohne Nr. » » » » 210, » » » 5,100
- 3) » » » » » 425, » » » 7,220

haftend auf der Heimath Nr. 241/201, «Aker und Befig» genannt, in Steingegg bei Appenzell.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden dieselben als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 6. November 1890.

(W. 89—)

#### Die Landeskanzlei.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen werden anmit die unbekannten Inhaber nachfolgender Werthpapiere:

- 1) Kassaschein der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, Nr. 63153, de Fr. 65, d. d. 15. Dezember 1874, auf den Namen Konrad Ruckstuhl von Joh. Bapt. von Sirmach, in Tablat, an der Langgasse;
- 2) Sparkassaschein der St. Gall. Kantonalbank, Nr. 69791, de Fr. 200, d. d. 16. Januar 1890, auf den Namen Leo Reichli in Rheineck;
- 3) Wechsel, d. d. St. Gallen, 21. Juni 1890, Ziel: 3 Monate, Betrag: Fr. 600, Ordre: Meiner selbst, Aussteller: J. Seiferle, Bezogener und Acceptant: Johann Gieß, Konsumlokal Victoria, St. Gallen, aufgefordert, die in Ziffer 1 und 2 näher bezeichneten Titel binnen einer Frist von drei Jahren, den in Ziffer 3 genannten Wechsel innert der Frist von drei Monaten von heute an dem Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt wurden.

St. Gallen, den 5. November 1890.

(W. 90—)

#### Die Bezirksgerichtskanzlei.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Bern.

1890. 6. November. Die Firma N. Blotnitzki, Architekt in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 453) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

7. November. Die Firma Zweig & Grimm in Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 535) ist in Folge Verzichtes des Inhabers, Herrn Christian Grimm, erloschen.

##### Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1890. 4. November. Die unter der Firma Floretspinnerei Gersau (S. H. A. B. 1886, pag. 800) mit Sitz und Gerichtsstand in Gersau bestehende Aktiengesellschaft hat mittelst Revision ihrer Statuten, d. d. 29. Mai 1890, das Geschäft in folgender Weise rekonstituiert: Das bisherige Gesellschaftskapital von 400,000 Fr. wurde umgewandelt in ein Stammaktienkapital von 200,000 Fr., bestehend in 400 Aktien von reduzierten Nominalwerth à 500 Fr.; gleichzeitig wurde ein Prioritätsaktienkapital geschaffen im Betrage von 200,000 Fr., eingetheilt in 400 Aktien von je 500 Fr., die, wie die Stammaktien, ebenfalls auf den Inhaber lauten. Die Unterschrift des Delegirten des Verwaltungsrathes, Herrn Ernst Howald, gewes. Handelsmann in Bern, ist in Folge Absterbens desselben erloschen. Gemäß § 25 der Statuten wird die Unterschrift der Gesellschaft durch Unterzeichnung von zwei Mitgliedern der Direktion (Delegirten des Verwaltungsrathes) oder durch einen Direktor allein geführt. Als Direktor fungirt der bisherige Herr Ferdinand Ruch von Göhrweil (Baden), in Gersau. Je zwei der nachbezeichneten Herren Verwaltungsräthe treten abwechselungsweise als Delegirte des Verwaltungsrathes in die Direktion ein, um dann kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen. Der Verwaltungsrath, welcher am 29. Mai 1890 auf 5 Jahre gewählt wurde, besteht aus folgenden Mitgliedern: Herr Eduard von Sinner in Bern, Präsident; Herr Ad. Jent in

Bern, Vizepräsident; Herr Seeburger-Former in Zürich, Herr W. Kaiser in Bern, Herr Marcus Staub in Bern und Herr Emil König-Böckel in Bern.

##### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 6. November. Inhaber der Firma C. Gonin in Basel ist Carl Emil Gonin von und in Basel. Natur des Geschäftes: Papierhandlung, Schreibmaterialien und Bureauartikel. Geschäftslokal: Freiestraße 22. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Baur von und in Basel.

6. November. Die Firma A. Wilhelm & C<sup>ie</sup> in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 3) ist in Folge Fallimentes des einen Theilhabers und Wegzuges des anderen von Amteswegen gestrichen worden.

6. November. Die Firma Salomon Dreyfus in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 76) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

##### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

###### Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1890. 5. November. Aus der Kollektivgesellschaft Raschle & C<sup>e</sup> Mechanische Stickerei Degersheim in Degersheim (S. H. A. B. 1884, pag. 379) ist Herr Joh. Georg Birnstiel von Lichtensteig, in Wattwil, in Folge Todes ausgeschieden. Die beiden anderen Gesellschafter, Herr Emil Raschle-Ritter von und in Wattwil und Herr Theodor Lanz von Roggwyl, Bern, in Wattwil, führen das Geschäft unter gleicher Firma ab 1. Oktober 1890 für ihre Rechnung weiter. Die Gesellschaft widerruft die an die Firma Beyer & W. Grob in Degersheim erteilte Prokura und erteilt dagegen solche an Herrn Emil Beyer-Grob von Oppikon, Zürich, wohnhaft in Degersheim.

###### Bureau St. Gallen.

6. November. Die Firma Burgauer & C<sup>e</sup> in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 67) erteilt Prokura an Josef Porges von Fünfkirchen (Ungarn), in St. Gallen.

##### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone del Grigioni

1890. 7. November. Inhaber der Firma A. Fischer in Davos-Platz, welche am 20. Oktober 1890 entstanden ist, ist Arthur Fischer von Deutsch-Eylau (Preußen), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Delikatessen, Kolonialwaren, Südfrüchte. Geschäftslokal: Im Neubau des Herrn Heinrich Bandli.

##### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

###### Bezirk Lensburg.

1890. 6. November. Heinrich Döbeli, Wirth, Rudolf Müller, Posthalter, und Henri Schlatter, Fabrikant, alle von und in Fahrwangen, haben unter der Firma Döbeli, Müller & Schlatter Wasserversorgung Fahrwangen in Fahrwangen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. August 1890 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes, beziehungsweise Zweck der Gesellschaft: Trinkwasserzuleitung und Hydranten-einrichtung in der Gemeinde Fahrwangen.

##### Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

###### Ufficio di Locarno.

1890. 6. novembre. Si notifica che in seguito a risoluzione presa dall'assemblea degli azionisti nella riunione del 2 corrente la società Manifattura di Paglia Onsernonese, in Loco, inscritta nel registro di commercio alli 8 marzo 1883 (F. u. s. d. c. di 1883, pag. 291), è posta in liquidazione. Ne sono incaricati e nominati liquidatori i signori Fratelli Schira, di Loco, loro domicilio, che rassegnarono il loro mandato di chiusura della liquidazione prima del 31 dicembre 1891.

##### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

###### Bureau de Payerne.

1890. 6. novembre. Le chef de la maison Louise Kaenel-Savary, à Payerne, est Marie-Louise feu Louis Savary, femme de Jean Kaenel, de Bârgen, canton de Berne, domiciliée à Payerne, laquelle exercera son commerce indépendamment de son mari et avec son autorisation. Genre de commerce: Charcuterie. Local: 82, Rue de Lausanne.

6. novembre. La raison B. Lenoir, à Payerne (F. o. s. du c. de 1883, page 771), ayant cessé d'exister pour cause de départ de la titulaire, est radiée d'office.

6. novembre. La raison Soeurs Favre, à Combrement-le-Petit (F. o. s. du c. de 1885, page 138), ayant cessé d'être exploitée ensuite du départ des titulaires, elle est radiée d'office.

6. novembre. La raison Reine Bussard, à Etrablaz (F. o. s. du c. de 1885, page 402), ayant cessé d'exister ensuite du départ de la titulaire, est radiée d'office.

## Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

## Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

**1890.** 27 octobre. Le chef de la maison **Angelo Caldelari**, à Cernier, est Angelo-André Caldelari de Bancate (Tessin), domicilié à Cernier. Genre de commerce: Exploitation de carrières, entreprise de bâtiments et de routes. Bureaux: A Cernier.

28 octobre. Le chef de la maison **François Bernasconi**, à Savagnier, est François Bernasconi de Balerna (Tessin), domicilié à Savagnier. Genre de commerce: Exploitation de carrières, entreprise de bâtiments et de routes. Bureaux: A Savagnier.

28 octobre. Le chef de la maison **Pierre Bernasconi**, à Cernier, est Pierre Bernasconi, originaire de Balerna (Tessin), domicilié à Cernier. Genre de commerce: Exploitation de carrières, entreprise de bâtiments et de routes. Bureaux: A Cernier.

28 octobre. La maison **Pierre Bernasconi**, à Cernier, exploitation de carrières, entreprise de bâtiments et de routes, donne procuration à Baptiste Bernasconi de Balerna (Tessin), domicilié à Cernier.

31 octobre. *La raison* **Ad. Veuve**, à Cernier (F. o. s. du c. de 1883, page 211), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

31 octobre. *La raison* **Jean Maffli**, à Savagnier (F. o. s. du c. de 1883, page 612), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

31 octobre. Le chef de la maison **R. Meyer**, à Cernier, est Rodolphe Meyer de Trub (Berne), domicilié à Cernier. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Bureaux à Cernier.

3 novembre. Le chef de la maison **A. Mattenberger**, au Grand-Chézard, est Jean-Arnold Mattenberger de Birr (Argovie), domicilié au Grand-Chézard. Genre de commerce: Restaurant et charcuterie. Bureaux: Au Grand-Chézard.

3 novembre. Le chef de la maison **H. Montandon**, à Cernier, est Henri Montandon-la Longe du Locle, domicilié à Cernier. Genre de commerce: Fournitures d'horlogerie, instruments de musique, quincaillerie, mercerie, épicerie. Bureaux: A Cernier.

## Bureau de la Chaux-de-Fonds.

3 novembre. *La société en nom collectif Seinet & Steiger*, avec sièges à Neuchâtel et à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1884, page 834), est dissoute d'un commun accord dès ce jour; les deux associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

7 novembre. Le chef de la maison **Edouard Béguin**, à Travers, est Louis-Edouard Béguin de Rochefort, domicilié à Travers. Genre de commerce: Pharmacie. Bureaux: Grande-Rue.

## Le commerce entre la Suisse et l'Espagne.

Depuis 1888 l'exportation, en Espagne, est plus considérable que l'importation, fait qui d'après les indications de la statistique, se produit pour la première fois, à l'exception cependant des deux années de la guerre de Crimée. En analysant cette nouvelle phase du bilan commercial, nous indiquerons en même temps la situation générale.

L'industrie, faisant de grands progrès, suffit dans beaucoup d'articles, aux besoins du pays, ce qui est démontré par l'augmentation dans l'importation de coton, soie, bois et autres matières nécessaires à la fabrication. L'industrie dans les tissus de coton et laine, protégée par des droits élevés sur ces articles, tout en fournissant des produits ordinaires de vente facile, a permis aux fabricants d'obtenir de beaux résultats en même temps que de perfectionner leur fabrication. L'Espagne exporte déjà pour p<sup>m</sup> 20,000,000 de cotonnades à ses colonies. Elle a introduit en 1889 une valeur de produits fabriqués de p<sup>m</sup> 320,000,000, tandis que l'importation de ceux-ci n'a été que de p<sup>m</sup> 10,000,000. Il faut donc considérer qu'elle ne retire de l'étranger que les spécialités et nouveautés, beaux tissus imprimés et broderies. La Suisse, qui représente le 40 % de l'importation totale des cotonnades, souffre actuellement de la concurrence qu'elle trouve dans la fabrication du pays. L'impression à la main des mouchoirs a été remplacée par l'impression à la machine qui est plus économique. Dans la broderie, bandes, entredeux, la Suisse a moins à craindre de la concurrence intérieure, ce qui est d'autant plus heureux que cet article s'élève à 2,700,000 frs. Quelques essais faits à Barcelone pour établir une concurrence à la Suisse, n'ont pas donné de résultats, vu que les droits de 10 à 15 % ne produisent pas une différence sensible avec le coût de la fabrication dans le pays de ces produits qui se vendent, dans les qualités ordinaires, à des prix qui ne laissent aucun bénéfice ni aux fabricants ni à leurs clients. Cependant il y a actuellement une tendance à l'écoulement de meilleures qualités.

**Laines.** Dans les lainages la situation n'a guère changé. Les draps se fabriquent dans les qualités ordinaires, et de l'étranger il ne vient que des articles de haute nouveauté et de qualités supérieures, ainsi que les tissus légers pour dames (mérinos, articles Roubaix). Tous les essais faits jusqu'à ce jour pour fabriquer ces tissus ont échoué.

**Soies.** Les fabricants renouvellent leurs machines et introduisent tous les perfectionnements connus. Le métier mécanique n'est employé que pour la fabrication d'articles bon marché, teints en pièces qui représentent le 80 % de la production. Le métier à la main sera longtemps encore employé pour les articles riches et compliqués. Les articles noirs, failles, grenadines, damas, brocards, se font admirablement et s'exportent quelque peu en Amérique. De l'étranger il vient la nouveauté, les trames coton, teints en pièces et les tissus tout soie tout à fait ordinaires.

**Cuir, chaussures.** L'exportation des chaussures est arrivée à p<sup>m</sup> 15,000,000 en 1889 et cette industrie continuera probablement à se développer. La Suisse fournit pour cette fabrication les tissus élastiques.

**Fromages.** L'importation des fromages suisses est toujours la même. Les Asturies continuent la fabrication du fromage et du beurre sans cependant donner les résultats auxquels on pourrait s'attendre, vu la qualité des pâturages qui se trouvent sur les monts Cantabres.

**Horlogerie, bijouterie.** Le nombre des montres et pendules qui s'introduisent en Espagne ne peut être déterminé et il faut s'en tenir à la statistique suisse pour se renseigner. (Exportation de Suisse en Espagne, y compris les îles Canaries: montres en or en 1887 5,757 pièces, en 1888 5,914 pièces, en 1889 7,197 pièces; montres en argent en 1887 31,379 pièces, en 1888 34,844 pièces, en 1889 47,296 pièces.) La plus grande partie des montres de poche sont remises chez les quincailliers, bijoutiers ou horlogers, à un prix conventionnel, par des maisons qui offrent des économies dans leur introduction.

La bonne horlogerie soutenue par quelques magasins est de vente, relativement à l'antérieure, bien limitée. Le peu de bons rhabilleurs qu'il y a en Espagne est une des causes pour lesquelles les acheteurs de bonnes montres diminuent, car souvent, après avoir passé dans les mains des rhabilleurs, elles sont incapables de marcher, ou réduites à une marche défectueuse. Il est à désirer que les écoles d'horlogerie de la Suisse fournissent à l'étranger des horlogers capables de faire estimer la bonne montre et de la conserver.

La fédération horlogère n'atteindra pas son but tant qu'une surabondance de produits se livre à des maisons qui, sans garantie aucune, achètent et peuvent impunément vendre à perte à l'étranger, entravant ainsi le commerce loyal d'anciennes maisons qui y sont fixées.

L'horlogerie de grand volume, pendules, réveils, etc., provient en majeure partie de la Forêt-Noire. Morez-du-Jura expédie sa spécialité de pendules et des horloges de clochers. Ce genre d'horlogerie s'introduit aujourd'hui en grande partie par pièces détachées pour réduire les droits d'entrée. Les montres, pendules et réveils américains ont disparu devant la concurrence des articles suisses et allemands qui sont aussi bon marché.

En Asturies la fabrication des pendules continue dans de petites proportions. L'excellente qualité de ces produits ne peut en faire un article de commerce.

Pforzheim continue à être le centre où l'Espagne fait les achats de toute la bijouterie, or et argent, bon marché. Paris fournit également cet article, mais tout particulièrement l'article riche et nouveau. La vente de la chaîne d'or, qui était l'article le plus important que Genève fournissait, a beaucoup diminué. Elle se porte fort peu. La chaîne d'argent a toujours un grand écoulement; c'est l'Allemagne qui la fabrique.

La concurrence dans la bijouterie est aussi très grande; mais cependant cet article se soutient dans de bonnes maisons de gros qui offrent une sécurité dans les affaires, qui permet aux fabricants allemands de travailler sans crainte avec les principales maisons qu'ils ont en Espagne.

**Minerais, métaux.** Ceux-ci représentent le 25 % de l'exportation totale de l'Espagne, c'est-à-dire une somme de p<sup>m</sup> 200,000,000, et ce produit augmente d'année en année. Il y a six à huit ans le minerai de fer seul s'exportait; maintenant des hauts fourneaux le transforment en lingots pour l'exportation, et fournissent au pays du fer et de l'acier laminés pour les constructions, les chemins de fer, etc. Bilbao est le centre de cette grande industrie.

**Produits agricoles.** La presque totalité des vins rouges s'exportent pour la France. L'exportation des vins blancs, qui s'expédiaient surtout en Angleterre, a beaucoup diminué. Les fruits continuent à y trouver leur placement.

**Chemins de fer.** La construction actuelle est d'environ 1500 kilomètres, de sorte que dans deux ans le réseau national comptera environ 10,000 kilomètres. Un projet général de chemins de fer à voie étroite est soumis aux Chambres avec garantie d'intérêts par le gouvernement. Ce réseau devra suppléer au manque de routes et de chemins vicinaux.

**Banque.** L'escompte a été de 4 %. La moyenne de perte au change sur l'étranger a été de 5 %. Les paiements se font en billets de la Banque d'Espagne. Celle-ci ne paie jamais en or, ni échange des billets contre ce métal qui ne circule plus dans le commerce et se vend avec une prime presque aussi forte que la perte au change sur Paris, et s'exporte de suite. Elle est arrivée au maximum de son émission fiduciaire, soit p<sup>m</sup> 750,000,000. Les opérations avec le Trésor épuisent ses ressources et elle devra forcément demander l'augmentation de son émission fiduciaire ou faire des emprunts qui la mettent dans une meilleure situation pour ses réserves en métallique. Elle a fait frapper dernièrement des monnaies d'or de 20 pesetas dont la valeur égale les monnaies d'or françaises de 20 francs. La circulation de ces nouvelles monnaies sera admise en France comme en Espagne au même cours (20 p<sup>m</sup> = 20 frs.). Tant que la dette publique extérieure, les obligations de l'île de Cuba, les actions de chemins de fer, absorberont une grande partie des ressources du gouvernement pour le paiement des intérêts à l'étranger, l'exportation de l'or continuera et les changes ne pourront pas diminuer malgré que le bilan commercial solde par une somme considérable en faveur de l'Espagne.

**Situation commerciale.** Le haut commerce dans l'exportation des vins, fruits, minéraux, etc., est florissant; mais par contre, le commerce d'importation qui doit faire du crédit aux petits commerçants est fort exposé à peu gagner et à faire des pertes.

Le commerce au détail ne se soutient en général que par le crédit qui lui est fait par les maisons étrangères. Les voyageurs forcent les affaires et les faillites arrivent aussitôt que quelques maisons veulent faire rentrer leurs capitaux engagés en concurrence avec d'autres maisons. Les faillites s'arrangent en général en offrant 20 ou 30 % à payer en 5 ou 6 ans.

On ne peut assez recommander d'avoir le plus grand soin dans le choix des représentants de commerce qui travaillent sans responsabilité. L'honorabilité, qui certainement est une des premières garanties dans les affaires, ne peut suffire aujourd'hui, le capital est nécessaire. Souvent cette honorabilité du commerçant se trouve compromise par la lutte continuelle qu'il a à soutenir contre une concurrence déloyale, et à la fin elle succombe.

On ne peut encore rien indiquer sur la marche du protectionnisme qui sans doute sera admise après la conclusion du traité en 1892; mais il est probable qu'il n'y aura pas grand changement dans le tarif actuel des douanes. La nécessité absolue de conserver les marchés ouverts pour les vins du pays l'obligera à faire des concessions et seulement à avoir plus de restriction pour concéder la clause de la nation la plus favorisée. (Rapport du consul général suisse à Madrid, Monsieur Ch.-Ed. Lardet, sur l'année 1889.)

Les rédactions de journaux, en reproduisant des communications de la Feuille officielle du commerce, sont priées de vouloir bien en indiquer la source.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 8. November 1890.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 8 novembre 1890.**

| Nr.                                   | Firma<br>Raison sociale                       | Noten — Billets |                | Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle<br>Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central |                                             | Noten<br>anderer schweiz.<br>Emissionsbanken      |                             | Uebrig<br>Kassabestände |                   | Total |                   |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------|-------|-------------------|
|                                       |                                               | Emission        | Circulation    | Gesetzliche Notendeckung<br>40 o/o der Zirkulation<br>Couverture légale<br>des billets<br>40 o/o de la circulation                       | Frei verfügbarer Theil<br>Partie disponible | Billets<br>d'autres banques<br>d'émission suisses | Autres valeurs<br>en caisse |                         |                   |       |                   |
| 1                                     | St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen        | 9,600,000       | 9,589,400      | 3,835,760                                                                                                                                | 1,321,897                                   | 60                                                | 75,550                      | Fr.                     | 47,188            | Fr.   | 5,280,395         |
| 2                                     | Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal       | 1,500,000       | 1,487,500      | 595,000                                                                                                                                  | 229,760                                     | —                                                 | 38,150                      | —                       | 17,417            | —     | 880,327           |
| 3                                     | Kantonalbank von Bern, Bern                   | 10,000,000      | 9,775,700      | 3,910,280                                                                                                                                | 1,460,228                                   | 50                                                | 1,766,000                   | —                       | 101,475           | —     | 7,217,983         |
| 4                                     | Banca cantonale ticinese, Bellinzona          | 2,000,000       | 1,980,400      | 792,160                                                                                                                                  | 143,025                                     | 75                                                | 149,750                     | —                       | 69,965            | —     | 1,154,901         |
| 5                                     | Bank in St. Gallen, St. Gallen                | 9,000,000       | 8,990,300      | 3,596,320                                                                                                                                | 723,144                                     | 95                                                | 526,150                     | —                       | 5,602             | —     | 4,851,217         |
| 6                                     | Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer | 800,000         | 797,400        | 318,960                                                                                                                                  | 81,840                                      | —                                                 | 20,150                      | —                       | 1,755             | —     | 372,705           |
| 7                                     | Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden         | 1,500,000       | 1,498,100      | 599,240                                                                                                                                  | 220,807                                     | 10                                                | 23,400                      | —                       | 8,806             | —     | 551,753           |
| 8                                     | Aargauische Bank, Aarau                       | 4,000,000       | 3,943,350      | 1,577,340                                                                                                                                | 447,680                                     | 54                                                | 117,900                     | —                       | 69,016            | —     | 2,211,936         |
| 9                                     | Toggenburger Bank, Lichtensteig               | 1,000,000       | 969,150        | 387,660                                                                                                                                  | 62,840                                      | 99                                                | 242,900                     | —                       | 38,859            | —     | 732,260           |
| 10                                    | Banca della Svizzera italiana, Lugano         | 2,000,000       | 1,995,600      | 798,240                                                                                                                                  | 291,092                                     | 85                                                | 80,750                      | —                       | 87,520            | —     | 1,207,608         |
| 11                                    | Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld             | 1,000,000       | 976,100        | 390,440                                                                                                                                  | 154,597                                     | 15                                                | 41,250                      | —                       | 25,865            | —     | 612,152           |
| 12                                    | Graubündner Kantonalbank, Chur                | 3,000,000       | 2,990,650      | 1,196,260                                                                                                                                | 357,516                                     | 70                                                | 208,900                     | —                       | 4,172             | —     | 1,766,819         |
| 13                                    | Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern         | 2,000,000       | 1,961,550      | 754,620                                                                                                                                  | 197,285                                     | —                                                 | 208,650                     | —                       | 12,510            | —     | 1,203,065         |
| 14                                    | Banque du commerce, Genève                    | 20,000,000      | 19,876,200     | 7,950,480                                                                                                                                | 295,266                                     | 60                                                | 24,350                      | —                       | 65,880            | —     | 8,335,976         |
| 15                                    | Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau        | 3,000,000       | 2,995,300      | 1,199,320                                                                                                                                | 215,537                                     | 29                                                | 139,900                     | —                       | 4,392             | —     | 1,559,149         |
| 16                                    | Bank in Zürich, Zürich                        | 16,000,000      | 15,358,800     | 6,148,520                                                                                                                                | 1,269,178                                   | 01                                                | 3,100                       | —                       | 7,039             | —     | 7,422,837         |
| 17                                    | Bank in Basel, Basel                          | 20,000,000      | 19,665,500     | 7,865,400                                                                                                                                | 1,183,560                                   | —                                                 | —                           | —                       | 28,871            | —     | 9,077,831         |
| 18                                    | Bank in Luzern, Luzern                        | 4,000,000       | 3,994,350      | 1,597,740                                                                                                                                | 396,848                                     | 66                                                | 228,350                     | —                       | 55,975            | —     | 2,278,914         |
| 19                                    | Banque de Genève, Genève                      | 5,000,000       | 4,914,700      | 1,965,880                                                                                                                                | 133,555                                     | 30                                                | 45,200                      | —                       | 58,252            | —     | 2,202,917         |
| 20                                    | Crédit Gruyérien, Bulle                       | 210,000         | 207,700        | 83,080                                                                                                                                   | 84,725                                      | —                                                 | 33,800                      | —                       | 3,914             | —     | 255,519           |
| 21                                    | Zürcher Kantonalbank, Zürich                  | 23,900,000      | 23,547,700     | 9,419,080                                                                                                                                | 3,695,242                                   | 40                                                | 256,800                     | —                       | 80,125            | —     | 13,451,248        |
| 22                                    | Bank in Schaffhausen, Schaffhausen            | 2,000,000       | 1,995,750      | 798,300                                                                                                                                  | 22,224                                      | 94                                                | 112,100                     | —                       | 14,338            | —     | 946,963           |
| 23                                    | Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg      | 1,000,000       | 996,800        | 398,720                                                                                                                                  | 143,285                                     | —                                                 | 49,750                      | —                       | 7,527             | —     | 599,282           |
| 24                                    | Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg   | 1,500,000       | 1,481,900      | 592,760                                                                                                                                  | 51,665                                      | —                                                 | 104,450                     | —                       | 7,424             | —     | 756,299           |
| 25                                    | Banque cantonale vaudoise, Lausanne           | 10,000,000      | 9,716,400      | 3,886,560                                                                                                                                | 770,718                                     | 98                                                | 383,500                     | —                       | 319,557           | —     | 5,310,836         |
| 26                                    | Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf        | 500,000         | 494,000        | 197,600                                                                                                                                  | 38,970                                      | —                                                 | 11,100                      | —                       | 15,629            | —     | 263,299           |
| 27                                    | Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans  | 500,000         | 495,950        | 199,580                                                                                                                                  | 18,150                                      | —                                                 | 18,850                      | —                       | 1,652             | —     | 233,292           |
| 28                                    | Banque populaire de la Gruyère, Bulle         | 220,000         | 208,150        | 83,260                                                                                                                                   | 32,875                                      | —                                                 | 77,900                      | —                       | 7,147             | —     | 200,082           |
| 29                                    | Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel     | 3,000,000       | 2,895,400      | 1,168,160                                                                                                                                | 342,967                                     | —                                                 | 164,100                     | —                       | 21,757            | —     | 1,709,984         |
| 30                                    | Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel       | 3,450,000       | 3,263,050      | 1,305,220                                                                                                                                | 521,585                                     | 70                                                | 547,800                     | —                       | 218,990           | —     | 2,593,595         |
| 31                                    | Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen       | 1,500,000       | 1,495,700      | 598,280                                                                                                                                  | 137,769                                     | 26                                                | 141,850                     | —                       | 32,765            | —     | 910,661           |
| 32                                    | Glerner Kantonalbank, Glarus                  | 1,500,000       | 1,500,000      | 600,000                                                                                                                                  | 166,440                                     | —                                                 | 96,160                      | —                       | 7,208             | —     | 869,793           |
| 33                                    | Solothurner Kantonalbank, Solothurn           | 4,000,000       | 3,992,200      | 1,596,880                                                                                                                                | 526,338                                     | 73                                                | 195,650                     | —                       | 30,820            | —     | 2,349,688         |
| 34                                    | Obwaldner Kantonalbank, Sarnen                | 500,000         | 490,400        | 196,160                                                                                                                                  | 24,335                                      | —                                                 | 23,000                      | —                       | 5,332             | —     | 248,827           |
| 35                                    | Kantonalbank Schwyz                           | 500,000         | 500,000        | 200,000                                                                                                                                  | 54,555                                      | —                                                 | 700                         | —                       | 3,869             | —     | 259,424           |
| Stand am 1. November 1890             |                                               | 169,680,000     | 167,045,650    | 66,818,260                                                                                                                               | 15,766,570                                  | —                                                 | 6,112,300                   | —                       | 1,491,653         | —     | 90,179,063        |
| Etat au 1 <sup>er</sup> novembre 1890 |                                               | 165,890,000     | 164,626,950    | 65,850,780                                                                                                                               | 16,994,285                                  | —                                                 | 7,368,350                   | —                       | 2,273,108         | —     | 92,486,523        |
| + 4,290,000                           |                                               | +               | 2,418,700      | + 967,480                                                                                                                                | — 1,237,415                                 | —                                                 | — 1,256,050                 | —                       | — 781,454         | —     | — 2,307,439       |
| Woran in Abschnitten von              |                                               | Fr. 1000        | Fr. 12,512,000 | Ausgewiesene Circulation                                                                                                                 | Fr. 167,045,650. —                          | Noten in Händen Dritter                           | Fr. 160,983,350. —          | Gold - Or               | Fr. 61,136,745. — |       |                   |
| Dont en                               |                                               | 500             | 20,657,500     | Circulation acquise                                                                                                                      |                                             | Billets en mains de tiers                         |                             | Silber - Argent         | 21,438,385. —     |       |                   |
| couverts de                           |                                               | 100             | 95,167,800     | Noten in Kassen der Banken                                                                                                               | 6,112,300. —                                | Spezialische Baarschaft                           | 82,575,130. —               | Gesetzliche Baarschaft  | Fr. 82,575,130. — |       |                   |
|                                       |                                               | 50              | 38,608,350     | Billets chez les banques                                                                                                                 |                                             | Spezialische Baarschaft                           | 82,575,130. —               | Kasse metallique        |                   |       |                   |
| Fr. 167,045,650                       |                                               |                 |                | Noten in Händen Dritter                                                                                                                  | Fr. 160,983,350. —                          | Circulation non couverte                          | Fr. 78,358,220. —           |                         |                   |       |                   |
| Stand am 1. November 1890             |                                               |                 |                | Billets en mains de tiers                                                                                                                | Fr. 157,258,600. —                          |                                                   | Fr. 74,413,535. —           |                         |                   |       |                   |
| Etat au 1 <sup>er</sup> novembre 1890 |                                               |                 |                |                                                                                                                                          |                                             |                                                   |                             |                         |                   |       | Fr. 82,845,065. — |

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) — (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 8. November 1890. — Du 8 novembre 1890.

| Nr.                                   | Firma<br>Raison sociale        | Noten-Emission<br>Emission                        | Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi |                                                                        |                       |                                                    |                                                                                         |                                                             |                             |                                                                                        | Total |
|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|                                       |                                |                                                   | Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois                                 |                                                                        |                       |                                                    |                                                                                         |                                                             |                             |                                                                                        |       |
|                                       |                                |                                                   | Noten anderer<br>schweizerischer<br>Emissionsbanken                                | Checks, insert 8 Tagen<br>fällige Depôt- u. Kassascheine<br>von Banken | Schweizer Wechsel     | Ausland-Wechsel                                    | Lombard-Wechsel                                                                         | Schweiz. Staatskassascheine,<br>Obligationen und Coupons    | Avances sur<br>nantissement | Schweiz. Bona de caisse d'états<br>suisses, obligations desdits états et leurs coupons |       |
|                                       |                                | Billets<br>d'autres banques<br>d'émission suisses | Cheques, bons de caisse<br>et de dépôt des banques,<br>échéant dans les 8 jours    | Effets sur la Suisse                                                   | Effets sur l'étranger |                                                    |                                                                                         |                                                             |                             |                                                                                        |       |
| 5                                     | Bank in St. Gallen . . . . .   | 9,000,000                                         | 526,150                                                                            | —                                                                      | 4,264,645. 62         | 296,782. 63                                        | 2,805,180. —                                                                            | —                                                           | —                           | 7,892,758. 25                                                                          |       |
| 14                                    | Banque du Commerce à Genève .  | 20,000,000                                        | 24,350                                                                             | 19,209. 60                                                             | 11,075,503. 70        | —                                                  | 6,823,400. —                                                                            | —                                                           | —                           | 17,942,463. 30                                                                         |       |
| 16                                    | Bank in Zürich . . . . .       | 16,000,000                                        | 3,100                                                                              | —                                                                      | 6,941,399. 20         | 3,263. 50                                          | 9,339,660. 30                                                                           | —                                                           | —                           | 16,287,423. —                                                                          |       |
| 17                                    | Bank in Basel . . . . .        | 20,000,000                                        | —                                                                                  | —                                                                      | 10,709,868. 48        | 82,610. 35                                         | 8,003,570. —                                                                            | —                                                           | —                           | 18,795,548. 88                                                                         |       |
| 19                                    | Banque de Genève . . . . .     | 5,000,000                                         | 45,200                                                                             | —                                                                      | 9,276,878. 60         | 95,509. 20                                         | 1,727,752. 50                                                                           | 505,305. —                                                  | —                           | 11,650,645. 30                                                                         |       |
| 31                                    | Banque commerciale neuchâtoise | 3,450,000                                         | 547,800                                                                            | —                                                                      | 5,320,988. 88         | 13,288. 30                                         | 343,455. —                                                                              | —                                                           | —                           | 6,225,582. 13                                                                          |       |
| Stand am 1. November 1890             |                                | 78,450,000                                        | 1,146,600                                                                          | 19,209. 60                                                             | 47,588,784. 43        | 491,453. 98                                        | 29,043,017. 80                                                                          | 505,305. —                                                  | —                           | 78,794,370. 81                                                                         |       |
| Etat au 1 <sup>er</sup> novembre 1890 |                                | 71,250,000                                        | 1,711,900                                                                          | 296,574. 55                                                            | 46,112,936. 07        | 638,523. 33                                        | 28,839,956. 35                                                                          | 505,305. —                                                  | —                           | 78,105,194. 30                                                                         |       |
| + 2,200,000                           |                                | — 565,300                                         | — 277,364. 95                                                                      | — 1,475,849. 36                                                        | — 147,069. 35         | — 208,061. 45                                      | —                                                                                       | —                                                           | —                           | + 689,176. 51                                                                          |       |
| Aktiven — Actif                       |                                |                                                   |                                                                                    |                                                                        |                       | Passiven — Passif                                  |                                                                                         |                                                             |                             |                                                                                        |       |
| Nr.                                   | Firma<br>Raison sociale        | Gesetzliche<br>Baarschaft                         | Notendeckung<br>n. Art. 15 des Gesetzes                                            | Uebrig kurzfristige<br>dispon. Guthaben                                | Total                 | Noten-<br>Zirkulation<br>Billets<br>en circulation | In längst 8 Tagen<br>zahlbare Schulden<br>Engagements<br>échéant dans les<br>huit jours | Wechsel-<br>Schulden<br>Engagements sur<br>effets de change | Total                       |                                                                                        |       |
|                                       |                                | Espèces ayant<br>cours légal                      | Couvertures, billets<br>suiv. l'art. 15 de la loi                                  | Autres créances<br>disponibles à<br>courte échéance                    |                       |                                                    |                                                                                         |                                                             |                             |                                                                                        |       |
| 5                                     | Bank in St. Gallen . . . . .   | 4,319,464. 95                                     | 7,892,758. 25                                                                      | 1,543,514. 97                                                          | 13,755,738. 17        | 3,990,800                                          | 670,031. 70                                                                             | 164,000. —                                                  | 9,824,831. 70               |                                                                                        |       |
| 14                                    | Banque du Commerce à Genève .  | 8,245,746. 60                                     | 17,942,463. 30                                                                     | 25,860. 15                                                             | 26,214,070. 05        | 19,876,200                                         | 2,294,173. 75                                                                           | —                                                           | 22,170,373. 75              |                                                                                        |       |
| 16                                    | Bank in Zürich . . . . .       | 7,412,693. 01                                     | 16,287,423. —                                                                      | 1,159,204. 15                                                          | 24,559,325. 16        | 15,358,800                                         | 817,170. 53                                                                             | —                                                           | 16,175,970. 53              |                                                                                        |       |
| 17                                    | Bank in Basel . . . . .        | 9,048,960. —                                      | 18,795,548. 88                                                                     | 1,282,945. 28                                                          | 29,077,454. 11        | 19,663,500                                         | 2,988,302. 64                                                                           | —                                                           | 22,601,802. 64              |                                                                                        |       |
| 19                                    | Banque de Genève . . . . .     | 2,099,465. 30                                     | 11,650,645. 30                                                                     | —                                                                      | 13,750,110. 60        | 4,914,700                                          | 194,705. 85                                                                             | —                                                           | 5,109,405. 85               |                                                                                        |       |
| 31                                    | Banque commerciale neuchâtoise | 1,826,805. 70                                     | 6,225,582. 13                                                                      | 16,277. 44                                                             | 8,068,615. 27         | 3,263,050                                          | 340,424. 01                                                                             | —                                                           | 3,603,474. 01               |                                                                                        |       |
| Stand am 1. November 1890             |                                | 32,953,140. 56                                    | 78,794,370. 81                                                                     | 3,977,801. 99                                                          | 115,725,813. 36       | 72,067,050                                         | 7,254,808. 48                                                                           | 164,000. —                                                  | 79,485,858. 48              |                                                                                        |       |
| Etat au 1 <sup>er</sup> novembre 1890 |                                | 32,604,920. 01                                    | 78,105,194. 29                                                                     | 4,636,681. 56                                                          | 115,346,795. 86       | 70,217,200                                         | 9,533,017. 79                                                                           | 166,000. —                                                  | 79,916,217. 79              |                                                                                        |       |
| + 348,220. 55                         |                                | — 689,176. 52                                     | — 658,879. 57                                                                      | — 378,517. 50                                                          | + 1,749,850           | — 2,278,209. 31                                    | — 2,000. —                                                                              | —                                                           | — 430,359. 31               |                                                                                        |       |

\* Ohne Fr. 33,913. 23 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

\* Sans fr. 33,913. 23 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 8. November 1890 in Basel, Bern, Genf, St. Gallen und Zürich 5%, Lausanne 4 1/2%.

Escompte le 8 novembre 1890 à Bâle, Berne, Genève, St-Gall et Zurich 5%, Lausanne 4 1/2%.

## Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Oktober 1890.

Tarif-Nr. 1. Zollfrei. Als „Leimleder“ werden nur Hautabfälle, d. h. Abfälle, die vor der Gerbung von der rohen Haut weggeschnitten, und die Zolgebühretheile zwischen Haut und Fleisch, welche behufs Reinigung der ersten entfernt werden, zugelassen. Lederschnitzel und -abfälle jeder Art fallen unter Nr. 7 zu 20 Cts.

Nr. 9. Zoll Fr. 10. — Weinroste eingekochter (konzentrierter).

Nr. 17. Zoll Fr. 1. — Der Tarifentscheid „Vaselin, reines“ ist zu ersetzen durch: Vaselin, gereinigtes, in Fässern (in Büchsen s. Nr. 25).

Nr. 25. Zoll Fr. 7. — Vaselin in Büchsen.

Nr. 42a. „ 16. — Kathedralglas (abgetöntes Glas).

Nr. 88. „ 43. — Tuschschuhe mit Flaschenfassung und Ledersohle.

Nr. 121. „ 60. — Dampfkesselböden, rohe, schmiedeiserne, auch gelocht.

Nr. 242. „ 2. — Nach dieser Tarif-Nr. ist nur der ganz rohe, d. h. ungenießbare Syrup zu verzollen.

Nr. 243. Zoll Fr. 7. — Die Erläuterung „Syrup, durchsichtiger, ohne brennlichen Geschmack“ ist zu streichen und zu ersetzen durch: „Syrup, genießbarer“.

Nr. 260. Zoll Fr. — 50. Nach „Vaselin, nicht gereinigtes, sog. Mineralfett“, ist beizufügen: „in Fässern“.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Die verehrlichen Redaktionen anderer Zeitungen werden ersucht, bei der Reproduktion von Mittheilungen des „Handelsamtsblattes“ die Quelle anzugeben.

### Verträge.

**Rumänien.** Im Hinblick darauf, daß die rumänischen Tarifverträge, infolge Kündigung durch Rumänien, schon am 10. Juli nächsten Jahres ablaufen und daß möglicherweise Unterhandlungen über neue Verträge in Bälde stattfinden werden, hat die Getreidebörse in Zürich auf Wunsch des eidg. Departements des Auswärtigen, Abtheilung Handel, eine möglichst genaue Umfrage bei den schweizerischen Müllern und Getreidehändlern über die Bezüge von rumänischem Getreide im Jahre 1889 und im ersten Halbjahr 1890 veranstaltet. Es ist nun durch das Resultat dieser Umfrage festgestellt, daß die Schweiz viel mehr Getreide aus Rumänien bezieht, als bisher gewöhnlich angenommen worden ist. Die ermittelten Quantitäten des Jahres 1889 beziffern sich nämlich auf 545,678 q. Für mutmaßliche Bezüge, welche nicht genau festgestellt werden konnten, sind nach ungefähre Berechnung mindestens 10 % hinzuzuschlagen, so daß sich eine Gesamtmenge von rund 600,000 q im ungefähren Werthe von 13 Millionen Franken ergibt. Im ersten Semester dieses Jahres wurden nach der Enquête 244,440 q eingeführt. Auf die einzelnen Getreidearten vertheilen sich die angegebenen Quantitäten wie folgt:

|        | 1889    | 1890<br>(I. Semester) |
|--------|---------|-----------------------|
| Weizen | 444,508 | 190,230               |
| Roggen | 11,104  | 600                   |
| Hafer  | 33,093  | 3,995                 |
| Mais   | 41,143  | 40,615                |
| Gerste | 15,890  | —                     |
|        | 545,678 | 244,440               |

(Die Durchschnittspreise für rumänisches Getreide in der Schweiz betragen im Jahre 1889 für Weizen 23 Fr., Roggen 17 Fr., Hafer 13 Fr., Mais 16 Fr., Gerste 20 Fr.)

Zu den Getreidebezügen kommen noch die erheblichen Weinkäufe, die von schweizerischen Weinhändlern in Rumänien gemacht werden und sich mit der Zeit bedeutend vermehren können, wenn anders der schweizerische Export nach jenem Lande nicht allzusehr erschwert wird. Da der Werth der schweizerischen Ausfuhr nach den drei Donauländern Rumänien, Serbien und Bulgarien im Jahre 1889, soweit er durch die schweizerische Zollstatistik ermittelt wurde, im Ganzen nur 6,889,759 Fr. betrug, so muß auf Grund der angestellten Untersuchungen als wahrscheinlich angenommen werden, daß der Werth unserer Bezüge aus Rumänien denjenigen unserer Ausfuhr dahin beträchtlich übersteigt.

### Zollwesen. — Douanes.

**Schweden.** Der am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretene Zolltarif bleibt mit Ausnahme einiger Änderungen betr. Säcke und Rückzölle auch für nächstes Jahr gültig.

1) Solche Verträge bestehen mit der Schweiz, dem Deutschen Reiche, Großbritannien, Rußland und der Türkei. Mit der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, Italien etc. bestehen Meistbegünstigungsverträge. Der schweizerisch-rumänische Vertrag, der ebenfalls gekündigt ist, läuft am 10. Juli 1891, der italienische und der belgische, der auch einige Zollvereinbarungen betreffend Glas und rohe Leinwand enthält, am 15. März 1891, der niederländische am 19. September 1892 ab.

**Spanien.** Die mit der Revision des spanischen Zolltarifs betraute Kommission hat beschlossen, der Regierung zu empfehlen, alle Handelsverträge auf 1. Februar 1893 zu kündigen, mit Ausnahme des Vertrages mit Marocco, ferner den Tarif vom Jahr 1877 wieder herzustellen, der theilweise bedeutend höher ist als der jetzige; sodann die Werthzollsätze dieses Tarifs auf Grundlage der Schätzungen der Einfuhr während in den letzten 5 Jahren zu revidiren, dem neuen Tarif eine Minimdauer von 5 und eine Maximdauer von 10 Jahren zu geben und denselben für alle Artikel, deren Zölle nicht durch Verträge bestimmt sind, schon am 1. Februar 1891 in Kraft zu setzen. Die Kommission hat ferner die Ansicht ausgesprochen, daß die Zollkonnessionen in den zu vereinbarenden neuen Handelsverträgen 25 % der Sätze des Tarifs von 1877 nicht übersteigen sollten. Durch dieses Vorgehen würden u. a. namentlich die jetzigen Zölle für Kaumwollgarn- und Gewebe, Seidengewebe, Theerfarbstoffe und Farbextrakte, Chocolad- und Käse erhöht.

**France.** Les journaux français rendent compte d'une réunion qui a eu lieu le 5 novembre à Paris sous la présidence de M. Aynard, député du Rhône et président de la chambre de commerce de Lyon. en vue de constituer une *Union pour la franchise des matières premières et pour la défense de l'exportation*. C'est là un fait qui présente une certaine analogie avec le mouvement qui s'est produit cette année en Suisse et qui a eu pour conséquence la création de la *Ligue contre le renchérissement de la vie*. Le président de cette réunion a rappelé que les industries françaises d'exportation représentaient un chiffre d'affaires de plusieurs milliards, et qu'elles faisaient vivre des millions d'ouvriers; elles ont donc, selon lui, le droit de parler haut et de faire entendre la vérité. Elles doivent agir sur le gouvernement, le parlement et l'opinion publique pour obtenir ce qui est actuellement possible; elles doivent se discipliner comme les protectionnistes savent le faire. Une nation agit à l'étranger aussi par la beauté et le nombre de ses produits; elle subit un affaiblissement moral, si elle se laisse évincer des marchés étrangers qu'elle a eu tant de mal à conquérir. La France exporte un milliard de marchandises en Angleterre; avec l'Espagne, les relations d'amitié sont basées sur un mouvement considérable d'affaires; il en est de même vis-à-vis de la Suisse et de la Belgique, ces pays si précieux pour la paix générale. La France a intérêt à ménager ces clients et à conserver des rapports de bonne amitié avec eux. La France y a d'autant plus intérêt qu'une puissance de l'Europe centrale, l'Allemagne, est prête à recueillir la succession politique et économique de la France et à détourner à son profit le courant d'affaires et de bons rapports que la France a créés et qu'elle doit s'efforcer de maintenir.

L'assemblée décide: 1° de réunir en une association commune toutes les industries et tous les commerces menacés par l'établissement de droits sur les matières premières; 2° d'appeler l'attention de tout le public sur les graves dommages pour l'influence française à l'extérieur, et sur les dangers qui résulteraient d'une politique économique d'isolement.

Le président de l'Union est M. Georges Berger, député de Paris, ancien directeur général de l'exposition universelle de Paris en 1889, et les vice-présidents MM. Poirrier, sénateur de la Seine, président de la chambre de commerce de Paris, et les présidents des comités de Lyon, Bordeaux, Marseille et Roubaix.

### Ausstellungen.

**Paris 1889.** Laut zuverlässiger Mittheilung wird der Generaldirektor der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1889 den Vertretern der auswärtigen Regierungen nächstens die den Ausstellern der betreffenden Länder zuerkannten Diplome und Medaillen zustellen. In keinem Falle werden diese Auszeichnungen von der Generaldirektion den Ausstellern selber übermittelt.

Die den schweizerischen Ausstellern zu Theil gewordenen Preise werden denselben von der Handelsabtheilung des Schweiz. Departements des Auswärtigen zugesandt. Diplome oder auf solche sich beziehende Offerten, welche den Ausstellern von anderer, als der genannten Stelle, zugehen sollten, sind demgemäß als werthlos zu betrachten.

### Banques étrangères.

#### Banque d'Angleterre.

|                              | 30 octobre. | 6 novembre. |                     | 30 octobre. | 6 novembre. |
|------------------------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|
|                              | £           | 1206,508    |                     | £           | 1206,290    |
| Encaisse métall <sup>e</sup> | 11,602,907  | 11,206,508  | Billets émis        | 35,206,870  | 35,026,290  |
| Reserve de billets           | 10,600,815  | 10,238,265  | Dépôts publics      | 3,551,913   | 2,690,886   |
| Effets et avances            | 22,816,677  | 23,127,503  | Dépôts particuliers | 29,048,564  | 29,171,968  |
| Valeurs publiques            | 16,133,500  | 15,492,500  |                     |             |             |

#### Banque nationale de Belgique.

|                     | 29 octobre. | 6 novembre. |                      | 29 octobre. | 6 novembre. |
|---------------------|-------------|-------------|----------------------|-------------|-------------|
|                     | Fr.         | Fr.         |                      | Fr.         | Fr.         |
| Encaisse métallique | 103,502,670 | 107,390,161 | Circulat. de billets | 379,401,000 | 377,972,590 |
| Portefeuille . . .  | 313,937,477 | 321,918,078 | Comptes courants     | 59,014,325  | 68,768,638  |
| Banque de France.   |             |             |                      |             |             |

#### Banque de France.

|                                | 30 octobre.<br>Fr. | 6 novembre.<br>Fr. |                                | 30 octobre.<br>Fr. | 6 novembre.<br>Fr. |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Encaisse métal-<br>lique . . . | 2,445,917,658      | 2,441,541,282      | Circulation de<br>billets . .  | 3,091,968,855      | 3,074,376,700      |
| Portefeuille . .               | 845,410,188        | 773,044,906        | Comptes - cour-<br>rants . . . | 617,430,251        | 565,645,924        |

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:  
25 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

### 3½prozentiges konvertirtes Anleihen vom Jahre 1888.

Vom Verfalltage an werden eingelöst in

Bern: Stadtkasse, Bern: Marcuard & Co.,  
Kantonalbank, Schweiz. Volksbank,  
Depositoskasse, Basel: J. Riggensbach,  
Eidgenössische Bank, Zürich: Kantonalbank,

1) der auf 15. November 1890 verfallende Zinscoupon Nr. 4,  
2) die am 29. August 1890 zur Rückzahlung auf 15. November 1890  
herausgelooften **48 Schuldsscheine:**

a. Schuldsscheine, d. d. 1. Mai 1884:

Nr. 15, 71, 87, 109, 146, 188, 256, 285, 311, 326, 374, 674, 974,  
1001, 1360, 1424, 1475, 1618, 1662, 1769, 1804, 1909, 1946, 2048,  
2063, 2221, 2268, 2400, 2416, 2488, 2512, 2657, 2685, 2893, 2950,  
3101, 3163, 3218, 3233, 3344, 3404, 3467.

b. Vom 4prozentigen Bundessitzanleihen, d. d. 1. März 1856/57:

Nr. 472 (3556), 473 (3557), 476 (3558), 482 (3559), 659 (3605),  
1166 (3785).

NB. Die in Klammern den Titelnummern beigesetzten Zahlen entsprechen den Nummern auf der Vorderseite der zugehörigen Coupons.

Diese Titel, deren Verzinsung mit obigem Termin aufhört, sind mit sämtlichen nicht verfallenen Zinscoupons einzuliefern.

Bern, den 10. November 1890.

(B 4619)

Der städtische Finanzdirektor:  
**Heller-Bürgli.**

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

## Kreditoren-Versammlung.

Nächsten **Samstag**, den **15. d.**, Nachmittags 12½ Uhr, findet im **Hôtel Löwen** in **Zug** eine Kreditoren-Versammlung des verfallenen Ed. H. v. Ravier auf Schönfels statt, wozu sämtliche Gläubiger hiemit höflich eingeladen sind.

Hochachtungsvoll

**Die Massakuratel.**

## La Banque d'escompte et de dépôts à Lausanne

escompte le papier commercial;  
ouvre des comptes de crédit;  
reçoit l'argent en dépôts en comptes-courants et contre obligations;  
fournit des traites et chèques sur les places principales;  
recouvre les effets de commerce sur le pays et l'étranger et se charge en général de tout ce qui rentre dans les affaires de banque.

**Bureau: 12, Rue du Grand-Chêne, LAUSANNE.**

## Société d'appareillage électrique Genf.

Einrichtungen von Zentralstationen für  
**Elektrische Beleuchtung**  
in Städten, Gemeinden, Hotels, Werkstätten etc.  
(H 211 X)

BUREAU INTERNATIONAL DE  
**BREVETS D'INVENTION**  
GENÈVE SUISSE  
**E. J. MER-SCHNEIDER**